

Seit Januar 2018 untersucht die Technische Universität Dresden die aktuellen Trends der Mobilitätsentwicklung in vielen deutschen Städten. Durch die regelmäßige Fortsetzung der Mobilitätsanalysen können sich Verkehrsplanungen auf verlässliche Daten stützen, die den demographischen Wandel oder den einsetzenden Wertewandel adäquat berücksichtigen. Die im März 2020 veröffentlichte Studie, erfasst nicht nur stadtübergreifende Tendenzen der Verkehrsentwicklung, sondern stellt gleichzeitig stadtspezifische Kennziffern für die Verkehrsplanung bereit. Als eine der 134 teilnehmenden Gemeinden, wird auch Halle (Saale) aufgeführt.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Stadtverwaltung:

1. Wie lassen sich die Entwicklungen für Halle (Saale) zusammenfassen?
2. Lassen sich aus dem Bericht Ergebnisse über die Entwicklung des Radverkehrsanteils in Halle (Saale) ablesen?
3. Wie stellt sich die Mobilitätsentwicklung im Vergleich zu anderen, ähnlich großen Städten, dar?
4. Inwiefern lässt sich die Einrichtung von automatischen Zählstellen, die die Verteilung des Radverkehrs in der Stadt überprüfen, umsetzen?

gez. Eric Eigendorf
Vorsitzender
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

gez. Dr. Silke Burkert
Umweltpolitische Sprecherin
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)